

## ZÜRICH WEALTH FORUM 2005:

### Where Business Excellence meets Science Excellence

Das ZÜRICH WEALTH FORUM, die globale Plattform für zukunftsgerichteten Ideenaustausch über die Entwicklungen in der Private-Banking-Industrie, hat am 22./23. September 2005 in den Räumlichkeiten der Universität Zürich erstmals stattgefunden. Hochrangige Teilnehmer aus dem In- und Ausland haben sich im Rahmen der Key-Note-Präsentationen von Dr. Elmar Ledergerber (Stadtpräsident Zürich), Dr. Peter A. Wuffli (CEO der UBS AG), Prof. Dr. Hans Geiger (Professor am Institut für schweizerisches Bankwesen der Universität Zürich), Prof. Dr. David Lyon (Queen's University, Kingston, Ontario, Canada) und Patrick Odier (Managing Partner, Lombard Odier Darier Hentsch) sowie im Rahmen vertiefender Workshops mit dem Status quo und den Entwicklungstendenzen der Branche auseinandergesetzt. Die Diskussionen und Kontakte konnten auch bei einer Führung und einem Dinner in der Masoala-Halle des Zürcher Zoos vertieft werden.



Hottingerstrasse 20  
8032 Zürich  
Telefon 044 254 30 80  
Fax 044 254 30 85  
E-Mail: [box@SwissBankingSchool.ch](mailto:box@SwissBankingSchool.ch)  
H-page: [www.SwissBankingSchool.ch](http://www.SwissBankingSchool.ch)

(BK) Das Forum basiert auf der bis anhin einmaligen Zusammenarbeit von akademischen Kreisen und führenden Praktikern. Die Universität Zürich, vertreten u. a. durch Prof. Dr. Hans Geiger als Präsident des Forums, und die ETH Zürich tragen das akademische Know-how bei. Bankenvertreter (u. a. Werner H. Peyer, Generaldirektor der UBS AG, der das ZÜRICH WEALTH FORUM 2005 als einleitender Key-Note-Speaker auch eröffnete) lassen die praktischen Erkenntnisse über die aktuellen Herausforderungen an das Management einfließen. Der Verband Zürcherischer Kreditinstitute (vertreten durch Urs Hofmann, Chief Learning Officer der Credit Suisse) übt eine Scharnierfunktion zu den anderen Banken am Finanzplatz Schweiz aus. Die Organisation liegt bei der Swiss Banking School, die – durch ihre Kernkompetenz der praxisorientierten Intermediation zwischen Lehre/Forschung und Praxis – für die managementgerechte Ausgestaltung der Inhalte sorgt. Der Vizepräsident des Zurich Wealth Forums, Dr. Harry Hürzeler, ist CEO der Swiss Banking School. Der für den Aufbau des ZÜRICH WEALTH FORUMs verantwortliche Managing Director, Dr. Bernhard Koye, ist Programm-Direktor an der Swiss Banking School.

Dr. Peter Wuffli betonte in seiner einleitenden Präsentation die positiven Entwicklungen in der Branche. Neben stabilen Bruttomargen hob er auch die steigende Innovationsbereitschaft hervor. Insbesondere wies er auf das wachsende Verständnis für die Notwendigkeit des Angebots integrierter Problem-

lösungen hin, die evtl. die bisher verankerten Produkte- und Lösungsmodelle teilweise ersetzen. Prof. Dr. Hans Geiger thematisierte die Frage der Regulierungskosten und des Werts des Bankgeheimnisses für die Schweizer Banken. Weiter befasste er sich mit dem Ist-Zustand und dem Transformationsprozess der Branche aus akademischer Sicht. Basierend auf der am Forum vorgestellten neuen «International Private Banking Study 2005» (von Dr. Teodoro Cocca, Universität Zürich), die auf breite Medienresonanz stiess, zeigte er u. a. auf, wie die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Private Bankings in den letzten beiden Jahren gegenüber der internationalen Konkurrenz gesteigert werden konnte. Insbesondere haben sich die Schweizer Banken in Sachen Profitabilität und erzielter Anlagerendite auf den in Anlagefonds investierten Geldern stark verbessert. Prof. Dr. David Lyon setzte sich mit der Frage der Privatsphäre aus soziologischer Sicht auseinander, Patrick Odier forderte die Teilnehmenden in seiner abschliessenden Präsentation zur Nutzung und Betonung der Stärken des Finanzplatzes auf.

In halbtägigen, parallel durchgeführten Workshops wurden die folgenden Themen vertieft: The Impact of Legal and Regulatory Issues (Prof. Dr. J.B. Zufferey, Universität Fribourg), Developing the Art of Advice (Prof. Dr. M. Wänke, Universität Basel), Personal Asset- and Liability-Management (Prof. Dr. M. Janssen, Universität Zürich), Compensating for Shareholder and Client Satisfaction – Conflicts of Interest (Prof. Dr. E. Franck, Universität

Zürich), Trends in Investment Products (Prof. Dr. R. Gibson, Universität Zürich), Modern Risk Management in Private Banking (Prof. Dr. G. Barone-Adesi, Universität Lugano). Die Workshops wurden von den oben erwähnten Professoren durch einen Rahmenvortrag, der die theoretischen Entwicklungstendenzen aufzeigte, eröffnet. Nach diesen Referaten wurden einzelne Teilaspekte durch drei weitere eingeladene Dozenten vertieft thematisiert. Zwischen den einzelnen Vorträgen und im Rahmen der abschliessenden Panel-Diskussion wurden intensive interaktive Diskussionen durch den Workshopleiter moderiert. Die Ergebnisse des jeweiligen Workshops wurden dann im Rahmen einer Reporting-Back-Session von jeweils 10 Minuten durch den Workshopleiter auch im Gesamtplenarium vorgestellt. So wurde allen Teilnehmern die Essenz jedes Themas managementgerecht präsentiert.

Die Ergebnisse des diesjährigen Forums sind in einer Gratis-Broschüre zusammengefasst, die Sie unter [www.zurichwealthforum.ch](http://www.zurichwealthforum.ch) bestellen können.

Das nächste ZÜRICH WEALTH FORUM findet am **21./22. September 2006** statt, wieder an der Universität Zürich.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Dr. Bernhard Koye ([koye@zurichwealthforum.ch](mailto:koye@zurichwealthforum.ch); Tel. 044 254 30 84), Managing Director, oder Brit de Oliveira-Fehr ([deoliveira@zurichwealthforum.ch](mailto:deoliveira@zurichwealthforum.ch), Tel. 044 254 30 87), Forum-Managerin, gern zur Verfügung.